

NGC 6781, ein Planetarischer Nebel am Sommerhimmel

NGC 6781 ist ein heller Planetarischer Nebel im Sternbild Adler und – was eine ausführlichere Objektvorstellung überflüssig machen dürfte – wahrscheinlich einer der beliebtesten am sommerlichen Himmel. Zu erwähnen ist seine für einen Planetarischen Nebel des NGC überdurchschnittliche Größe, welche die des Ringnebels leicht übertrifft.



Zeichnung am 14“ Dobson, 269x, OIII-Filter, fst 6m0+

Als ich ihn bei mäßiger Transparenz und ebensolchem Seeing im Schwarzwald zeichnete, zeigte sich der Nebel als genau runde „Blase“ mit asymmetrischer Ringstruktur. Der hellste Bereich befindet sich am südöstlichen Rand. Dort ist auch der Ring am breitesten. Auf dem Weg nach Norden verjüngt dieser sich auf beiden Seiten, sodass sich eine mondsichelähnliche Form ergibt.

Die Asymmetrie entsteht dadurch, dass die große Dunkelstruktur, die der Ring einschließt, etwas nach Norden verschoben ist. Nördlich dieser Dunkelstruktur war der Ring kaum mehr zu verfolgen, obwohl mir die „Blase“ auch dort nicht ganz offen erschien. Ob sie das ist oder nicht, daran scheinen sich, verschiedenen Zeichnungen nach zu urteilen, die Geister der Beobachter zu scheiden.

Insgesamt fand ich den Nebel damals trotz seiner Größe und Helligkeit nicht sehr eindrucksvoll. Das lag aber vor allem an den Himmelsbedingungen: in einer außergewöhnlich transparenten Nacht kurz darauf hatten wir es am 16“-Dobson eines Mitbeobachters schon bei Übersichtsvergrößerung mit einer wunderschönen und ausgesprochen kontrastreichen Ringstruktur zu tun.

An den nördlichen Rand des gezeichneten runden Nebels schließt sich, wie auf Fotografien zu erkennen ist, eine viel schwächere und diffusere Partie an, die das Seitenverhältnis des Nebels auf ungefähr 3:2 verändert. Diese zu beobachten, könnte bei exzellenter Transparenz einen Versuch wert sein. Auf der Südseite gibt es einen ähnlichen Ausläufer, der jedoch so schwach ist, dass er mit Sicherheit fotografischer Dokumentation vorbehalten ist.

Andru Matuschka